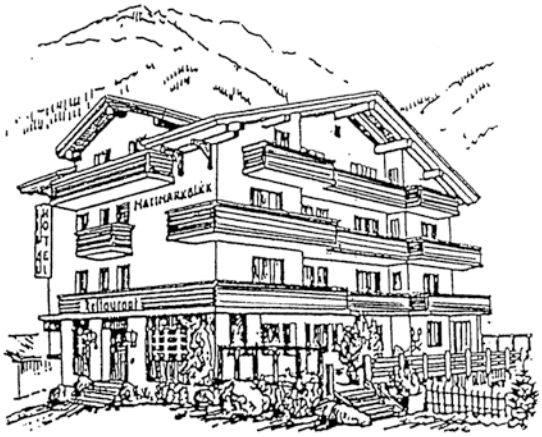
Ausgabe 3 · Oktober 2017

BTV info

MITTEILUNGSBLATT DES BTV BERN

HOTEL RESTAURANT ★★★
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
Tel. 027 957 30 40



Weitere Informationen unter
www.mattmarkblick.ch

Immer mehr Kunden vertrauen uns auch Ihre persönliche Vorsorge an – und Sie?

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenbergplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Häuselmann AG
entsorgt sämtliche Abfälle und Wertstoffe

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition und täglich frische, hausgemachte Produkte in angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39

Meine Haus-Bank.
Meine Privat-Bank.
Meine Geschäfts-Bank.
Meine Anlage-Bank.

Meine ganz persönliche Bank.

Bank EEK AG
Amthausgasse 14 / Marktgasse 19
Postfach, 3001 Bern
031 310 52 52
info@eek.ch, www.eek.ch

EEK: BANK EEK

Inhaltsverzeichnis

Veteranenbund	4
KiTu	6
Geräteturnen	9
Kunstturnen Mädchen	10
Vereinsgeräteturnen & Team Aerobic	15
Vereinsgeräteturnen	20
Dienstagriege	21
Berg- und Skiriege	23
Männer Bürger	24
Montagriege	26
Korbball	29
Vorschau	30
Gratulationen	31
Freud und Leid	33
Wichtige Daten	34
Adressliste	35

Titelbild:
Tyson und Faris vom KiTu haben sichtlich Spass.
(Foto: Silvia Marthaler)

Die Ecke der TK-Leitung

Der BTV Bern mit seinen vielen Riegen braucht im Verlauf eines Vereinsjahres seine Inseln um sich gemeinsam zu treffen. Egal ob bei einem gemütlichen Bräteln wie zum Beispiel an der Turnfahrt oder an den Turnfesten zusammen in der Festhütte oder auf einer gemeinsamen Wanderung. Allen ist bekannt, dass sich der Teamgeist auf die sportlichen Leistungen auszahlt.

Was wäre also ein Verein ohne seine geselligen Anlässe?

Die nächste grosse Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten zu treffen, wird im Herbst die **Schweizermeisterschaft Turnerinnen Mannschaft im Geräteturnen** sein. Die Geräteturnriege BTV Bern organisiert mit seinen Helfern diesen tollen Anlass. Besucht die Wettkämpfe der Turnerinnen Mannschaften am Wochenende vom 28./29. Oktober 2017 in der Sporthalle Weissenstein, direkt neben eurer Wohnungstür.

Im Weiteren werden wir im nächsten Januar 2018 wieder einen **Unterhaltungsabend BTV Bern** unter dem Motto «Mord auf hoher See» organisieren. Ein Unterhaltungsabend soll in Zukunft regelmässig alle 2 Jahre stattfinden. Wir freuen uns auf eine spannende Detektivarbeit von jung bis alt mit allen Riegen des BTV Bern. Schaffen wir es gemeinsam den Täter zu überführen? Wir lassen uns überraschen und hoffen auf zwei ausverkaufte Vorstellungen.

Bis dahin wünschen wir allen Turnerinnen und Turner sowie Spielerinnen und Spieler für ihre noch bevorstehenden Meisterschaften kräftige Spannung, perfekte Synchronität, gut Korb und gute Treffsicherheit.

Eure TK-Leitung
Brigitt und Cora

Vorstandsausflug vom BTV Bern Veteranenbund am 6. September 2017 auf die Rigi

Text: Brigitte Stöckli / Fotos: Ruedi Strüby

Wunderbare Aussicht

Mittwochmorgen 8.45 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Bern, 8 Personen begrüssen sich herzlich und begeben sich Richtung Perron 8 zum Zug nach Luzern. Die Sonne ist noch etwas scheu und auf einen Regenschauer machen sich alle gefasst, sind aber dafür gerüstet.

In Luzern haben wir Anschluss auf das Schiff Richtung Vitznau. Mit viel Glück und Geschick ergattert Hans Rüedi den letzten 8er-Tisch. Das Schiff ist voll besetzt und wir brauchen etwas Geduld bis der Kellner für unsere Kaffeebestellung Zeit hat. Wir geniessen die Goldküste des Vierwaldstättersees und diskutieren darüber, wer sich in welcher Villa wohlfühlen würde, wer die Reben zu pflegen hätte und wer für's Wein trinken zuständig wäre… Plötzlich die Frage: Ist das da am Nebentisch nicht ein Ehrenmitglied vom BTV Bern? Walter Messerli macht kurzen Prozess und fragt die Dame. Ja sie ist es, EM Vreni Brechbühler. Ab so viel «Geschwätz» vergeht die Zeit im Nu und wir erreichen bald Vitznau. Da wir im Zug verpasst haben den «schnellen Ruedi» vorab auf's Schiff zu schicken um zu reservieren, holen wir das jetzt nach und Ruedi spurtet vom Schiff zur Rigi-Bahn.

Die Bahn rattert los und wir glauben die Gegend steht schräg, der See läuft aus, so steil geht es bergauf. Aber jetzt wird es wahr: Je höher desto Nebel. Doch wir sind ja Optimisten und das bisschen Nebel kann uns nicht von Fröhlichkeit abhalten. Nach knapp Dreiviertelstunden erreichen wir Rigi Kulm, so steht es zumindest weiss auf grün auf der Stations-Tafel. Wir nehmen noch die letzten paar Höhenmeter unter die Füsse um zum Restaurant zu gelangen. Da holen wir uns feine Menüs und bald wird es ruhiger, da sich alle ihren Köstlichkeiten widmen. Bald ist der nächste Gang angesagt: Zuger Kirschtorte. Aber es hat nur noch drei Stück. Doch da kommt zum Glück auch schon Nachschub.

Dann gilt es Plätze tauschen. Wir haben unsere Vorstandssitzung vorverschoben und halten eine speditive Sitzung ab. Da sich die Sonne bis jetzt nur zwei Mal durch den Nebel erahnen liess, einigen wir uns, die Rigi früher als geplant zu verlassen. Aber halt, ein Erinnerungsfoto müssen wir schon noch machen. Wir nehmen ganz einfach den Nebel als neutralen Hintergrund. Oder mal sehen wie wir uns machen auf/vor der ersten Rigi-Dampfbahn oder vor dem in Tracht gekleideten Paar. Die beiden Vorstandsdamen Elsbeth Ruch und Brigitte Stöckli versuchen noch auf dem Liegestuhl die Sonne an zu locken, aber auch das wirkt nichts.

Gruppenfoto im Nebel

Vor der ersten Rigi-Dampfbahn

Also machen wir uns auf zur Station um talwärts Richtung Arth-Goldau zu fahren. Diesmal werden wir im blauen Rigi-Bähnli reisen (aufwärts ging es im roten). Da die Asiatischen Besucher ihre Fotos in Rekordzeit gemacht haben und gleich wieder runter gefahren sind, haben wir ein Bähnli

Vorstands-Portrait in Tracht

Sonnen-Beschwörerinnen

für uns. Auf Anfrage von Hans Rüedi erklärt uns die nette Zugbegleiterin die Gegend: Da sehen sie Eiger, Mönch und Jungfrau… Hm?? Naja, der Nebel ist wohl nicht nur draussen. Nachdem wir etwa 1'000 Höhenmeter hinter uns haben, haben wir sonnenbestrahlte Aussicht. Da sehen wir auch noch die Giessbachfälle… Geografie war nie so meine Stärke aber das wird jetzt langsam viel Veränderung. Während wir im Nebel sassen muss sich ein Teil der Schweiz gedreht haben.

Bald erreichen wir Arth-Goldau. Alle bewaffnen sich mit Blick-am-Abend und während wir auf den Zug Richtung Bern warten, wird nochmal über Dies und Das geplaudert. Im Zug fielen dann die Eine oder der Andere über die Rätselseite her. Ein schöner und erlebnisreicher Tag, notabene trocken, geht dem Ende entgegen.

Vielen Dank Hans für die Organisation dieses schönen Tages.

Die Kunst der Metallveredlung

- glanz- und mattvernickeln
- glanz- und mattverchromen
- verzinken
- blau-, gelb-, oliv-, schwarzpassivieren
- verkupfern
- verzinnen
- schleifen, polieren, bürsten

Metallveredlung
LIECHTI AG

Freiburgstrasse 540
3172 Niederwangen

Telefon 031 981 20 34
Telefax 031 981 30 28

info@liechti-mv.ch
www.liechti-mv.ch

KiTu und Jugend VGT – Wir trainieren tierisch

Text: Tina Borella / Fotos: Silvia Marthaler

Gruppe Bären im dunklen Dressli und Gruppe Hasen im hellen T-Shirt

Aufwärmen mit Silvio

Der erste sichtbare Schritt vom KiTu zum Jugend-VGT ist natürlich die Arbeit mit Musik. Wir suchten uns also viel Tiermusik um unsere erste Turnvorführung mit dem Motto «ein tierisches Training» zu umrahmen.

Als Verschreckjäger wärmten sich Jäger, Bären und Hasen auf. Gejagt wurden viele, aber eben verschreckt statt erschossen. Darauf zeigten die Kinder, was sie an den Geräten schon alles drauf haben.

Zum Schluss hatte es ganz viele Affen, welche sich zwischendurch eine Beule holten, wenn sie vom Bett runter fielen. Die Affen waren sich aber alle einig, dass eine Beule sie niemals vom rumhüpfen abhalten kann.

Youna

Lorena

Oumar und Alena

Luc Leon

Johann, Niyma und Zofia

Möbel | Bett | Tisch | Stuhl | Schrank | Sideboard | Regal
Küche | Einbauschränke | Schreinerarbeiten | Reparaturen

wyttenbach
massivholz

Showroom | Schreinerei Wyttenbach
Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern
031 332 30 41 | 079 213 33 32
mail@wyttenbach-massivholz.ch
www.wyttenbach-massivholz.ch

Werkstatt | Schreinerei Wyttenbach
Forstweg 22a | 3302 Moosseedorf

KSP

SCHNEIDER AG

Wir bieten Ihnen den umfassenden Service für Printmedien.

Fotografie, Grafik, Druck, Weiterverarbeitung und Versand.

Grafisches Unternehmen · Stauffacherstrasse 77 · CH-3014 Bern · Telefon 031 333 10 80 · www.schneiderdruck.ch · info@schneiderdruck.ch

Trainingsweekend Geräteturnen vom 12./13. August 2017 in Neuenegg

Text: Aurelia Schwab und Anne-Lia Wittwer, Turnerinnen K5 / Fotos: GETU-Leiterteam

Die aufgestellte Traingsweekend-Truppe

Nach fünf Wochen Ferien kam nun das Trainingsweekend und alle freuten sich wieder trainieren zu können. Als wir alles aufgebaut hatten, fingen wir an zu turnen. Das Training verging wie im Flug vorbei und alle hatten sehr viel Spass. Nach dem Training konnten nun alle, die übernachteten, ihre Schlafplätze in der Turnhalle einrichten. Als wir fertig waren, gingen wir alle «Nüdeli» essen, die unsere Leiterinnen für uns zubereitet hatten.

Kreative Frisur

Nach dem Essen gab es eine Mini-Olympiade. Vier Gruppen mussten verschiedene Aufgaben lösen: kreative Frisur, Modeschau, Eierstafette, Theater und ein Gurgelsing-Wettkampf. Nach dem Abendprogramm machten wir uns bereit für ins Bett.

Schlaflager im Schlafhäuschen

Schlaflager in Sternform

Am nächsten Tag standen wir um 09:00 Uhr wieder bereit in der Halle für das Training. Dieser Morgen war allerdings etwas anders, da alle Muskelkater hatten und sich kaum bewegen konnten. Nach dem Training waren alle bereit für die nächsten Wettkämpfe, die nach den Sommerferien anstehen.

Grill-Plausch Kunstturnerinnen vom 20. August 2017 in Ittigen

Text: Leiter-Team Kunstturnerinnen / Fotos: Silvia Schwander

Am 20. August 2017 verbrachten die Kunstturnerinnen mit ihren Familien einen schönen Nachmittag im Freizeithaus Rütiwäldli in Ittigen. Wie schon letztes Jahr konnten wir bei Sonnenschein unseren Grill-Plausch abhalten. Die Kinder konnten wieder einmal ausserhalb des Trainings zusammen spielen und dies genossen sie sichtlich. Kaum angekommen verschwanden sie im Wäldli und hinter dem Freizeithaus und im richtigen Moment, wenn der Grill genügend Glut hatte, erscheinen die Mädchen und Jungs pünktlich zum grillieren. Auch zur Eröffnung des Dessert-Buffets musste man die Kinder nicht rufen…

Ein lecker gefüllter Geschenkkorb

Ein grosses Dankeschön an alle LeiterInnen

Beim diesjährigen Bräteln machte Yasmin Trachsel auf die bevorstehenden Schweizermeisterschaften und unserer qualifizierten Seraina Buholzer aufmerksam und die Leiter bekamen von den Eltern einen grossen Korb mit allerlei guten Sachen. Ein herzliches Dankeschön vom Leiterteam an die Eltern an dieser Stelle!

Die Fotos zeigen, dass wir mit den Turnerinnen und deren Eltern einen tollen Nachmittag verbringen durften. Nächster Social-Event wird die Hauptversammlung der Kunstturnerinnen sein. Der Vorstand und die Leiterinnen und Leiter freuen sich schon jetzt auf viele Teilnehmer.

Impressionen vom Grill-Plausch

BTV Bern Turnerinnen im Regionalen Leistungszentrum Bern (RLZ Bern)

Text: Leiter-Team Kunstturnerinnen / Fotos: Jenny Jaun

Seit nun einem Jahr trainieren unsere beiden 8-Jährigen P1 Turnerinnen Noée Obi und Joya Dübi im Regionalen Leistungszentrum Bern (RLZ Bern).

Joya und Noée erzählten, dass sie in diesem Jahr schon etliche Elemente erlernten. Sie zählten ein paar Elemente auf: Kippe zum Handstand, Rückschwung zum Handstand

Die beiden trainieren bereits 5x pro Woche je 3 Stunden. Bei 15 Stunden Training pro Woche bleibt nicht viel Freizeit. Auf die Frage, ob sie noch Zeit fürs Spielen,

Noée Obi

Joya Dübi mit Trainer Ulf Schweikhardt

Anlässlich dieses einjährigen Jubiläums hat Jenny Jaun die Turnerinnen am 31. August 2017 im RLZ Bern besucht und die beiden etwas über deren Trainingsalltag ausgefragt.

am Stufenbarren, Flick-Flack (Handstandüberschlag rückwärts), Rondat, Bögli/Rad auf dem Schwebebalken… Beim Besuch übten die beiden gerade die freie Felge zum Handstand mit Trainier Ulf Schweikhardt.

Freunde und Hausaufgaben haben, reagierten die beiden recht gelassen. Noée erklärte, dass sie 1 Stunde zum spielen habe und die Hausaufgaben Nachmittags oder Abends erledige, da sie keine Nach-

mittagsschule besuche. Joya wiederum erklärte, dass sie die Hausaufgaben meistens am Wochenende erledige und aber nur je eine Lektion am Nachmittag zur Schule gehe, danach müsse bzw. dürfe sie zum Training nach Bern.

Die beiden stehen kurz vor dem Kadertest (Test zur Aufnahme ins nationale Nachwuchskader). Sie sind noch nicht wirklich nervös und die Ziele sind noch nicht so definiert, auf jeden Fall meinten die beiden, dass sie ihr bestes geben möchten.

Auch Simon Obi, der Vater von Noée meinte, dass der Aufwand schon riesig sei. Mit Familie Dübi zusammen teilen sie sich die Fahrten nach Bern, was für beide Familien ein Glücksfall sei. Solange aber die Mädchen gerne ins Training gehen würden, sei der Aufwand erträglich. Auch für Schwester Elin ist die Situation nicht ganz einfach, denn Noée fehle zum spielen.

Die beiden vermissen auch ab und zu ihre Gspändli vom Verein und darum kommen sie bei Anlässen der Kunstturnerinnen immer gerne vorbei.

ihr Glück. Joya und Noée freuen sich über den BTV Bern Zuwachs und meinten, dass die drei gute Leistungen zeigen.

In der Nächsten Ausgabe werden wir euch vom Kadertest berichten und wie es Joya und Noée dort ergangen ist.

Noée Obi mit Trainier Ulf Schweikhardt

Joya Dübi

In der Saison 2018 möchten Joya und Noée an den Wettkämpfen gute Resultate erzielen, damit sie sich für die Schweizermeisterschaften der Juniorinnen in Bern im 2018 qualifizieren können.

Neu sind auch seit August drei weitere Turnerinnen des Jahrgangs 2010 vom BTV Bern im RLZ. Sidonia Thomet, Alina Schwander und Zoé Binz sind probehalber im RLZ aufgenommen und versuchen

Schweizermeisterschaften Kunstturnerinnen vom 2. September 2017 in Morges

Text: Leiter-Team Kunstturnerinnen / Fotos: Nicole Buholzer

Seraina Buholzer zeigte während der ganzen Saison gute und konstante Leistungen. Sie ergatterte meistens eine Auszeichnung und so erstaunte es niemanden, als anfangs Sommer die Qualifikationsliste erschien und sie sich im P6 Amateure für die Schweizermeisterschaften qualifizieren konnte.

Die Trainings bis zum Wettkampf waren aber sehr hart, da Seraina als einzige Turnerin des BTV Bern im P6 turnte und alle anderen keine Wettkampfvorbereitungen im Trainingsplan hatten. Es gab Trainings mit Tränen, wo nichts funktionieren wollte und dann gab es Trainings mit Höhenflügen, wo alles mit Leichtigkeit gelang. Seraina hat sich aber nie davon aus der Ruhe bringen lassen und hat stetig mit viel Geduld, Ausdauer und Fleiss trainiert.

Am 2. September 2017 war es dann soweit – um neun Uhr ging es mit der Besammlung der Turnerinnen in der Turnhalle Beausobre in Morges los. Monika Rauch begleitete Seraina an diesem Tag durch den Wettkampf und auch der persönliche Fanclub mit Nicole und Pascal Buholzer, Aneschka, Jasmin W., Elena,

Seraina mit ihrem Fanclub

Lara, Noée, Joya, Jasmin, Noée O., Romane, Denise, Urs und Jenny war dabei. Aneschka und Jasmin gestalteten am Donnerstag noch ein Banner, welches dann eigentlich in der Halle hätte aufgehängt werden sollen. Leider durfte nichts aufgehängt werden und so musste das

Seraina am Stufenbarren

Tuch im Publikum in die Luft gehalten werden. Seraina hat es gesehen und hat sich sehr darüber gefreut.

Um elf Uhr startete dann endlich der Wettkampf. Unsere Seraina musste mit einem Pausengerät beginnen. Endlich durfte sie am Sprung ins Wettkampfgeschehen eingreifen und lieferte einen soliden Sprung mit der D-Note (Schwierigkeit) 2.8 und der E-Note 10.750 ab. Am zweiten Gerät, dem Stufenbarren, gelang der erste Teil der Übung sehr gut. Sie turnte eine Kippe mit Rückschwung zum Handstand und eine freie Felge zum Handstand mit Solumschwung zur Schnappkippe an den oberen Holmen. Bei der Schnappkippe lief dann nicht ganz alles wie geplant und für die Kippe am oberen Holmen musste sich Seraina etwas hoch kämpfen. Sie blieb aber im Übungsfluss und konnte mit dem Rückschwung zum Handstand und der Riesenfelge rückwärts zum Saltoabgang wieder punkten (D-Note 1.0, E-Note 7.050).

Das Zittergerät Schwebebalken meisterte Seraina hervorragend und musste nie vom Gerät. Der Flick-Flack gelang super und auch die anderen Elemente turnte sie sauber. Für diese Übung durfte sie die Note 8.700 (E-Note) entgegen nehmen. Auch beim letzten Gerät, dem Boden, konnte sie nochmals an ihre Saisonleistungen anknüpfen. Die ganze Schraube gelang gut, einzig bei der Landung musste sie etwas

Seraina am Boden

korrigieren. Mit der E-Note 9.850 konnte sich die Übung sehen lassen. Schlussendlich konnte sich Seraina gegenüber der Qualifikation um 2 Ränge steigern.

BRAVO SERAINA!

Oberländisches Turnfest vom 17. – 18. Juni 2017 in Reichenbach – mein erstes Turnfest

Text: Evelyne Halder / Fotos: Cora Sägesser

17. Juni 2017, endlich war es soweit: mein erstes Turnfest mit dem Team Aerobic stand vor der Tür! Mir war schon viel vorgeschwärmt worden und ich hatte zahlreiche Geschichten gehört – jetzt wollte ich das Abenteuer Turnfest auch mal erleben. Die Choreographie sass, die neuen Trainingsanzüge waren rechtzeitig geliefert worden – wir waren parat.

Vor Nervosität und Vorfreude konnte ich in der Nacht vorher kaum schlafen. Es hiess, ein einheitliches Auftreten sei erwünscht, also habe ich mir in aller Eile noch «BTV Bern» Bügelschriftzüge auf Trägershirts gebügelt. Wir fahren am frühen Morgen gemeinsam ins Oberland nach Reichenbach. Mit dabei auch Sonja, die aufgrund einer Fussverletzung nicht mitturnen kann, sich aber unseren Auftritt und das Fest nicht entgehen lassen will. Bereits der 146-Seiten starke Festführer ist beeindruckend; der zu einem Turn- und Festgelände umfunktionierte Flugplatz ist es noch mehr.

Kaum angekommen schnappen sich alle ihre Turntaschen und sind startklar für den Weg auf das Festgelände. Ich bin allerdings weit von startklar entfernt. Hastig rupfte ich alles aus dem Rucksack, suche mein Wettkampftenue zusammen, irgendjemand drückt mir eine Tasche in die Hand, ich stopfe alles rein, ich wurstle mich in Rekordzeit in die Sportkleidung, verursache ein Durcheinander, lasse meine Sachen irgendwo liegen, verliere den Überblick und schmeisse alles in zwei verschiedene Kofferräume. Voilà parat. Immerhin passiert Janine, die auch erstmals dabei ist, der gleiche Anfängerfehler, der uns im Übrigen geduldig verziehen wird.

Auf der Flugzeuglandebahn geht es zum Zentrum des Festgeländes. Auf dem Weg decken wir uns mit viel zu grossen Werbe-Strohhüten ein, die uns bis zur Abreise noch x-fach vom Kopf gewindet werden. Bei den Turnzelten angekommen, treffen wir die TurnerInnen des VGT. Nicht alle kennen sich gleich gut. Egal, jeder begrüsst jeden herzlich. **Ich lerne: ein Verein, ein Team!** Schliesslich starten wir am oberländischen Turnfest gemeinsam im 3-teiligen Vereinswettkampf.

Zuerst zeigt das VGT-Team seine Sprungübung, deren Luftakrobatik mich beeindruckt. Wir klatschen, johlen und feuern an. Mein Lieblingselement: die Frauen springen und die Männer rennen Faxen machend unten durch als wäre nichts. Die Sprungübung des VGT bringt uns die erste Note von 9,38 Punkten ein.

Währenddessen werden bei uns Zöpfe geflochten und reichlich Haarspray aufgetragen. Es heisst für uns Aufwärmen und auf die eigene Darbietung konzentrieren. Irgendwo zwischen Autos und Turnzelten turnen wir uns auf einem Kiesweg ein. Manuela erleidet einen heftigen Krampf in der Wade, beisst sich aber durch. Gleichzeitig kommt weitere Unterstützung an: Fabienne und Käru sind mit ihrem Nachwuchs da, Britta ist gar mit

Perfekte Sprünge…

…originell inszeniert

Pedi unsere Fahnenträgerin

dem Velo angereist. Die Nervosität steigt, unser «Schlachtruf» (Hopp BTV, go, go, go) kommt noch etwas zaghaft daher, aber dann gilt es auch schon ernst. Unter dem motivierenden Jubel der Gäste, des VGT sowie der fahnenschwingenden Pedi, legen wir los.

Bei der Anfangsakrobatik kassiere ich einen Schlag, falle aus dem Konzept und meine Darbietung misslingt reichlich, was mich sehr enttäuscht. Immerhin gelingt der sogenannte «Kleiderbügel», ein Akroelement das in den Trainings jeweils die Zitterpartie von Janine und mir ist. Ich erkenne weitere Vorteile des Teams:
a) meine Patzer wurden von der guten Gesamtleistung der anderen abgefedert
b) es gibt Trost von allen Seiten
c) ich kann mich trotzdem über eine gute Note von 9,5 Punkten freuen.

Synchronität

Beweglichkeit

Die Bodenübung des VGT bringt uns schliesslich weitere 9,21 Punkte ein. Damit ist unser Turneinsatz vorbei und wir können offiziell zum Festteil des Turnfestes übergehen.

Akrobatik

Gelungener Start

Dynamischer Mittelteil

Schönes Schlussbild

Wir stossen an und Brige und Cora erfinden spontan die Biertaufe für Turnfestneulinge. Janine und ich triefen und prusten dementsprechend einen Moment, trocknen aber schnell wieder. Es ist heiss, die ersten Sonnenbrände machen sich auf den Schultern breit.

Den Rest des Tages komme ich aus dem Staunen nicht mehr heraus. Ob fliegende Körper beim Ringturnen im Zelt oder kräftige Muskeln beim Barrenturnen im Hangar, ich kann mich kaum sattsehen ob all dem turnerischen Können. Unterdessen organisiert der Rest des Teams einen gemeinsamen Apéro mit dem VGT.

Die einen lassen es sich gut gehen

Zu späterer Abendstunde – und einige von uns bis in die frühen Morgenstunden – tanzen wir unter dem Motto «Blümlisalp irä Turnernacht» im Gedränge des Partyzeltes. Es kursiert das Gerücht, wir seien Erste in unserer Stärkeklasse. Janine und ich halten das für einen Scherz.

Kurz vor Mitternacht bugsieren uns unsere Leiterinnen Tanja und Cora aus dem Zelt und dirigieren uns zur grossen Wiese in der Arena. Ausnahmsweise habe nicht nur ich keine Ahnung um was es geht. Irgendwann wird klar, wir treffen uns mit dem TV Frutigen zum mitternächtlichen Unterhosenrennen. Als Neuling lasse ich

mich nicht lumpen, Schuhe weg, Jeans weg und los geht's. Wobei das kalte, nasse Gras unter den Füssen prickelnder ist als die Turnermeute in Unterhosen.

Dem «B» meines «BTV Bern Bügelschriftzuges» auf dem Shirt wird es langsam zu viel, es hängt lasch von meiner Brust – meine Bügelaktion war wohl doch etwas zu übereilt. Irgendwann ist auch für mich genug getanzt und ich krieche müde und erschöpft von diesem ereignisreichen Tag ins Zelt. Zu meiner Überraschung schlafe ich wunderbar tief und gut.

Am Sonntagmorgen steht mir der Sinn nach einer Dusche. Anderen ergeht es auch so und so ende ich in einer ziemlich langen Warteschlange. Endlich direkt vor der heiss ersehnten Dusche stehend, entpuppt sich das Wasser im Gegenteil als eiskalt. Ich brauche sämtliche Willenskraft die ich aufbringen kann, um mich darunter zu stellen – brrrr. Zurück bei den Zelten sind schon die Campingkocher aufgebaut. Es gibt ein feudales Frühstück mit Spiegeleiern, Speck, Zopf, Nutella, Konfi, Kaffee und Fruchtsäften.

Das Frühstücks-Spiegelei darf nicht fehlen

Einmarsch der Fahnen

1. Rang in der 2. Stärkeklasse

In der mittäglichen Hitze platzieren wir uns mit dem VGT rund um die Arena für die Schlussvorführung. Nochmals lerne ich eine neue Tradition kennen: das Fahnenrennen. Toll, wie die bunten Fahnen wild durcheinander wehen. Auch Pedi ist mit unserer Fahne im Einsatz.

Und dann kommt die Rangverkündigung: auf dem ersten Platz des 3-teiligen Vereinswettkampfes in der Stärkeklasse 2 ist der BTV Bern! Mein Sonnenbrand wird von Hühnerhaut überzogen: wir sind tatsächlich auf dem ersten Platz. Ich kann es kaum glauben, mein erstes Turnfest und wir werden Erste! Ich freue mich und bin stolz beim BTV Bern dabei sein zu dürfen. Tanja holt den Wimpel und einen Korb voller Leckereien für uns ab. Bald darauf machen wir uns auf den Rückweg nach Bern.

Herzliche Gratulation – ihr seid spitze!

Zur Feier von Elys Geburtstag hat Brige gar Kuchen gebacken, den wir uns schmecken lassen. Das währschafte Frühstück hilft gegen die da und dort aufkeimenden Nachwehen der letzten Nacht.

Ich blicke zurück auf ein tolles Wochenende und bin schon voller Vorfreude auf das nächste, das wir wieder gemeinsam mit dem VGT am Zürcher Kantonalturnfest im Tösstal verbringen werden.

Zürcher Kantonalturnfest vom 24. – 25. Mai 2017 im Tösstal

Text: Julian Morf / Fotos: Cora Sägesser

Start geglückt

Synchronität vorhanden

Jeder kennt seinen Platz

Unmittelbar vor der fünfwöchigen Trainingspause reisten wir für unser diesjährig zweites Turnfest ins Tösstal. Das Zürcher Kantonalturnfest fand am 24. und 25. Mai 2017 in Rikon statt. Über

Lautstarkes anfeuern durch das Team Aerobic

zehntausend Sportlerinnen und Sportler stellten ihr Können unter Beweis; das KTF ist nach dem Eidgenössischen Turnfest einer der grössten Breitensportanlässe in der Schweiz.

Nach anderthalb Stunden Anreiseweg versammelten wir uns um elf Uhr auf dem Wettkampfgelände, das im Gegensatz zum Oberländischen Turnfest, welches eine Woche früher stattfand, wirklich riesig war. Der Zeitplan war ziemlich sportlich bemessen, weshalb wir gleich mit Aufwärmen begannen. Um viertel nach zwölf galt es für uns dann zum ersten Mal ernst: Wir zeigten eine solide Bodenübung. Das fanden auch unsere drei sonst gerne mal kritischen Coachs.

Anders ihre Reaktion eine Stunde später. Nach der Sprungübung – bei der zugegebenermassen wirklich nicht alles geklappt hat – wurden uns erst einmal ordentlich die Leviten gelesen. Wir hätten nicht alles gegeben und seien zu wenig bei der Sache gewesen… mag sein. Wir nahmen die Ansprache zur Kenntnis und

Hoch hinaus…

…und durcheinander

widmeten uns dem (meiner Meinung trotzdem wohl verdienten) «Fyrabebier».

Um halb zwei hiess es wieder «Hopp BTV, go go go!». Nun waren unsere Kolleginnen vom Team Aerobic an der Reihe. Sie lieferten eine gute Show ab, welche lautstark von uns angefeuert wurde. Während wir uns anschliessend in Richtung Töss begaben, erfuhren wir unsere Noten: Boden 9.58, Sprung 9.12, Team Aerobic 9.53. Trotzdem ganz in Ordnung.

Wir versammelten uns nach und nach am Flussufer, wo das Rüebli stattfand. Der Name dieses Zusammenkommens verlor für mich an Magie, als ich erfuhr, dass es sich dabei lediglich um den Saison-RÜck-BLIck handelte. Die Riegenleiter hielten jeweils eine kurze Ansprache und wir beklatschen uns selber.

Feiern gehört zum Turnfest

Im Anschluss kam es zu einem «best-practice»-Beispiel punkto Teamarbeit: Weil sich eine Turnerin der Team Aerobic-Riege am Knie verletzte, konnten wir das Apéro nicht wie geplant am Töss-Ufer stattfinden lassen – und mussten die geschätzt 200 Tonnen Bier und Apérohäppchen wieder zurück auf die Wiese befördern. Das geschah innert weniger Minuten mittels einer genialen Methode: Wir bildeten eine zwanzig-Meter-Kolonne und reichten uns das Gepäck so über Stock und Stein weiter. Natürlich wurde dabei auch der Takt angegeben: «eis, zwöi, drüü, vier, füf, sächs, sibe, acht, …» – ein toller Moment.

Sichtbarer Spass

Nach dem Apéro begaben wir uns fürs Nachtessen wieder zurück auf das Festgelände und liessen einen ereignisreichen und langen Abend beginnen. Nach einigen Sessions Flankyball und einer Modeshow der anderen Art, wurde in den Festzelten eingeheizt. Es kam zu der einen oder anderen magischen Situation: So sangen (oder schrien?) beispielsweise geschätzt 2'000 Menschen «WEEEEEEENUSS VO BÜÜÜÜMLIZ» und tanzten dabei auf den Tischen – dies als Berner in Zürich zu erleben tut schon sehr gut.

In den frühen Morgenstunden schlug das Wetter plötzlich um: Das Festgelände wurde von einem regelrechten Sommer-Unwetter heimgesucht. Die meisten begaben sich spätestens zu diesem Zeitpunkt in ihr – oder wessen auch immer – Zelt, um dem kalten Nass zu entgehen. Es zeigte sich schnell, wer wie gut in Campingausrüstung investiert hatte… Nicht alle Zelte hielten dem Gewitter stand. Doch manch einer bekam von all dem nichts mehr mit. «Läck hani gschwitzt!!!!» – so die Worte eines Kollegen, der am Sonntagmorgen in einer riesen «Glunggä» aufwachte und völlig perplex seinen durchtränkten Schlafsack musterte. Auch die Mehrheit der andern blickte zu diesem Zeitpunkt noch nicht so richtig durch… zum Showturnen mussten wir trotzdem.

Der brütenden Hitze ausgesetzt und teilweise mit einem ordentlichen Pegel Restalkohol im Blut betraten wir nochmals das Rampenlicht. Und tatsächlich: Die Show toppte diejenige vom Vortag und alle waren happy. Und müde. Nach einem letzten Abkühlungsbädli in der Töss machten wir uns auf den Nachhauseweg – und durften in der 1. Klasse zurück in die Hauptstadt cruisen.

Seeländisches Turnfest vom 25. – 27. August 2017 in Erlach

Marilena Rothenbühler

Nach einer kurzen Sommerpause war es wieder soweit. Das Seeländische Turnfest in Erlach fand vom 25. bis 27. August 2017 statt. Früh morgens traf sich das Team des VGT am Hauptbahnhof in Bern und zog zusammen los. Alle waren guter Laune und freuten sich auf das Turnen am Bielersee.

Als wir in Erlach ankamen, versammelte sich das Team. Wir wärmten uns ein und bereiteten uns auf den ersten Wettkampf vor. Als erstes turnten wir auf dem Boden. Obwohl es noch sehr früh war, hatte es viele Zuschauer und Zuschauerinnen. Wir liefen ein, waren sehr konzentriert und als die Musik ertönte durften wir zeigen, was wir in den Trainings gelernt hatten. Die Übung gelang uns sehr.

Als nächstes stand der Sprung auf dem Programm. Das Team war bereit, wir formten einen grossen Kreis und riefen laut unser Motto «One Spirit, One Team, One Win». Auch beim Sprung zeigten wir eine solide Leistung und man merkte, dass wir bereits ein eingespieltes Team sind.

Aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl konnte das Team Aerobic bei diesem Turnfest leider nicht dabei sein. Dies hatte zur Folge, dass wir als VGT Team beim Stafettenlauf teilnehmen durften. Es war eine erfrischende Erfahrung, einmal nicht als Turner, sondern als Sprinter auf der Bühne zu stehen. Wir feuerten uns gegenseitig an und gaben unser Bestes. Einerseits waren wir erleichtert, alle drei Disziplinen hinter uns zu habe, andererseits etwas traurig, bereits fertig zu sein.

Am Nachmittag durften wir es uns im schönen Erlach am Bielersee gut gehen lassen. Zusammen feierten wir und liessen den Tag ausklingen. Am Abend genossen wir das bereitgestellte Abendessen und feierten bis spät in die Stunden hinein.

Am nächsten Tag stand die Rangverkündigung vor der Tür. Nach dem traditionellen Fahnenlauf war es soweit. Das VGT des BTV Bern schaffte es auf den bemerkenswerten zweiten Platz. Alle waren sehr erfreut, wir jubelten, sangen und genossen den Erfolg.

Rückblickend hat das Seeländische Turnfest in Erlach riesen Freude bereitet. Einmal mehr durften wir zeigen, was wir konnten und andere motivierte Turngruppen bestaunen. Der Fleiss in den Trainings hat sich gelohnt und der Team Spirit wurde gestärkt. Dank unserem Trainerteam konnten wir diese Leistung erbringen und können in Zukunft weitere tolle Turnfeste besuchen. Ohne euch wäre dies nicht möglich – Danke vielmals.

Seit 1884

Kehrli Bedachungen AG

STEILDACH – FLACHDACH – FASSADEN
ISOLATIONEN – REPARATUREN

Gerberngasse 30 a, 3000 Bern 13
Telefon 031 311 40 49/031 311 24 49
Telefon und Telefax 031 819 66 36

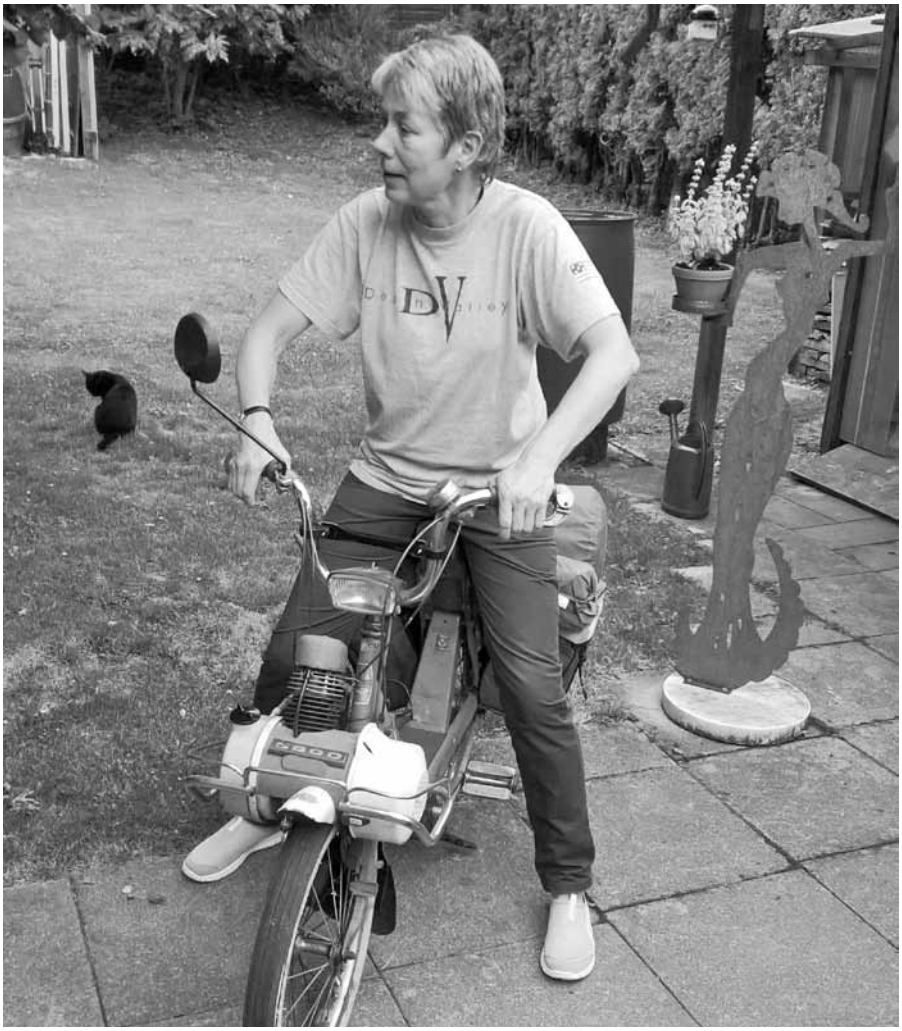
3. Bericht 2017 der Dienstagriege

Stephan Schwindl

Grillabend bei Ingolds (Foto: Stephan Schwindl)

Helles Lager, Amber und Dunkel gab es zu probieren und es schmeckte auch. Der Grill war schnell mal angefeuert und so konnte jeder sein mitgebrachtes Grillgut der Glut übergeben. Unter wachsamen Augen wurde gebrätelt und gebrutzelt, sowie darüber gefachsimpelt wie man gekonnt grilliert. Die Fliegenplage wie vor zwei Jahren war nicht mehr so schlimm. Zudem hat der Schämpu beim Eingang zur Küche den Metallvorhang gegen eine Fliegentüre ausgetauscht. Auch hat er uns sein Tourenvelosolex vorgestellt. Der Barbara wurde es sogleich warm ums Herz,

Was für eine **Aussensaison** von Mai bis Ende August! Jedes Aussentraining konnte ausnahmslos auf dem Rasen stattfinden. Da kann ich mich gar nicht erinnern, dass dem schon mal so war. Sogar lag hie und da noch ein Aareschwumm drin. Leider ist die Teilnehmerzahl nicht dem Wetter angepasst und eher unterdurchschnittlich. Was uns dann mal direkt in die Aare trieb, also zum Schwimmen. Wir marschierten, unserer Drei, bis noch ein Stück weiter als das Eichholz. Der Tag war heiss und der Teer auch, dazu noch barfuss unterwegs. Es gab bei mir die schönsten Blasen an den Fusssohlen, da nutzte auch die Abkühlung in der Aare nichts mehr. Zum letzten Mal waren wir noch am 29. August nach dem Training zum Schönausteg hochspaziert. Unter die Dusche 13.1°C und dann in die warme Aare 19.9°C zum Entspannen und geniessen in der Abenddämmerung.



Barbara und ihr ehemaliges Solex (Foto: Stephan Schwindl)

Grillabend

Schämpu hatte eine gute Nase und hatte den Termin mit dem Sommerspaziergang abgetauscht. Und so konnten wir uns anfangs Juli bei herrlichem Sommerwetter dem Grill widmen. Von unserer Macrobrauerei (Schämpu/Stephan) konnten auch verschiedene Biere degustiert werden.

war es doch einmal in Ihrem Besitz gewesen. So musste Sie auch gleich mal austesten, ob das Sitzgefühl noch dasselbe ist. Ein schöner, gemütlicher und unterhaltsamer Abend haben wir bei Ingolds verbracht. Bei dieser Gelegenheit unseren Gastgebern Schämpu und seiner Frau Barbara ein herzliches Dankeschön für den schönen Abend, die feinen Salate und die Gastfreundschaft im Namen aller Anwesenden.

Bei Speis und Bier im Tramdepot (Foto: Kellner)

Sommerspaziergang

Mal ein Dienstagabend mit Schlechtwetterprogramm, wohl der Einzige der uns diesen Sommer betraf. So wurde kurzfristig der Spaziergang ans trockene verlegt. Statt ins Eichholz, spazierten wir vom Loebegge durch die Lauben ins Tramdepot. Wo wir es uns bei Bier und Speis gut gehen liessen. Der gemütliche Abend hatte plötzlich und unverhofft einen schwierigen Moment zu überstehen. Eine sehr heikle kurze Phase der Unzufriedenheit der betroffenen Person und eher Schadenfreude in den Gesichtern gewisser Personen. Es gab da Verständigungsschwierigkeiten zwischen der bestellenden Person und der deutschstämmigen Bedienung. Es wurde ein Weizenbier Herrengrösse bestellt. Und auf einmal stand da ein Jöhbier auf dem Tisch. Der Besteller war davon gar nicht begeistert, 0.2 statt 0.5 ja wo kommt man denn da hin? So wird der Durst ja nie gelöscht! Das anschliessende und klärende Gespräch ergab dann, dass der Servicefachangestellte ein Herrgöttli verstand und nicht die gewünschte Herrengrösse. Der Missstand wurde sofort korrigiert und das Mini als Versucherli abgetan. Ein spassiger Abend und kurz gesagt, die geselligen Anlässe haben wir von der Dienstagsriege im Griff.

Herrgöttli statt Herrengrösse (Foto: Hans Steiner)

Euch allen einen schönen Herbst und man sieht sich im Training, im Punto oder sonst an einem Anlass. Und wer keine Zeit hat fürs Training, darf sich gerne bei einem geselligen Anlass zeigen.

Euer Riegenleiter
Stephan

Adventurepark am Fusse der Heimwehfluh, 26. August 2017

Judith Hadorn

Die drei Familien vom Tschingel trafen sich um 9.30 Uhr im Seilpark von Interlaken und wollten den Vormittag in den Bäumen verbringen.

Nach einer kurzen Einführung bezüglich «wie sichere ich mich am Seil» oder «wie überlebe ich eine Tirolienne» überliess man uns alsbald unserem Schicksal und jeder war von nun an auf sich selbst gestellt. Die Freude war nicht bei jedem gleich gross! Die Einen hatten mit der Höhe von bis zu 20 Metern zu kämpfen, die Anderen mit dem Fakt, dass die Elemente auf denen man sich fortbewegen musste zum Teil wirklich sehr instabil waren. Dies führte zu schweren Armen, zittrigen Beinen und zum Teil ziemlich verschwitzten T-Shirts! ☺

Schön haben alle ihre Grenzen gesucht und die vorgenommenen Parcours bravourös gemeistert – Chapeau!

Mit Hunger und noch mehr Durst begaben wir uns um die Mittagszeit zur Feuerstelle und rundeten den Sommeranlass mit Würsten vom Grill ab.

Schön waren immerhin 8 Personen dabei und so beschäftigt, dass keine Bilder entstanden sind. Jäh nu, jene die dabei waren werden diese gemeinsame Aktivität nicht so schnell vergessen und alle anderen kommen das nächste Mal zu schauen, wenn wir uns wieder einem Abenteuer stellen.

Danke für die Organisation!

Trotz Sommerpause kein Sommerloch bei der Männerriege

Text und Fotos: Ruedi Strüby

Auf Entdeckungstour

Zwar sind während der Sommerferien die Turnhallen geschlossen und die Männerriege muss für Wochen auf das Donnerstag-Training verzichten. Das heisst nun aber nicht, dass die Männerriegeler nur noch Daumen drehen und untätig sind. Ganz im Gegenteil!

Das wöchentliche Walking-Training von Jürg Glaus findet am Dienstag wie gewohnt statt und trotz hochsommerlicher Temperaturen geniessen die Teilnehmer entlang der Aare dank der schattenspendenden Bäume die «Bewegungstherapie». Natürlich wird dann auch der Zwischenhalt im Restaurant Jägerheim zum Durst löschen gerne genutzt.

Am darauffolgenden Tag heisst es schon um 06.55 Uhr beim Bahnhof-Treff bereit zu sein, steht doch die monatliche Wanderung von Wanderleiter Peter Schluep auf dem Programm. Die 15 Teilnehmer sind guten Mutes und nach Bahn- und Postautofahrt geniessen alle den obligaten Kaffee mit Gipfeli in Soyhières. Nach

Bestaunen der Baumriesen

Zusammenkunft bei Peter Schluep

der Stärkung starten wir die Wanderung in der für die meisten unbekannten Gegend.

Die Strecke in der hügeligen Juralandschaft mit den Baumriesen ist sehr abwechslungsreich und führt uns durch den Grenzbereich der Kantone Jura, Solothurn und Baselland.

Nach den schweisstreibenden Wanderstunden sind alle glücklich, dass wir in Laufen genügend Zeit haben, den grossen Flüssigkeitsverlust im Restaurant zu ersetzen. Ich denke, dass die Gaststätte nach unserem Besuch sehr dringend eine Nachlieferung Bier anfordern musste. An dieser Stelle geht der herzliche Dank an Jürg Glaus, der als Anlass seines 80. Geburtstages die Kosten für die «Bierschwemme» übernahm.

Gemütliches Beisammensein

Am nächsten Tag steht schon wieder ein Anlass auf dem Programm… die Belastungen in der Männerriege nehmen schon fast professionelle Züge an. An diesem Abend geht es aber nicht primär um Trainingseffekte, sondern um das psychische und leibliche Wohl der Teilnehmer. Peter Schluep hat anlässlich seines 77. Geburtstages die Männerriege zu sich auf die grosse Terrasse eingeladen.

Wir haben die Getränke, die feinen Speisen und vor allem das gesellige Beisammensein sehr genossen. Es war ein sehr schöner Abend. Vielen Dank Peter!

Malerei Gipserei
KISTLER AG
René Kistler
3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
Fax 031 381 64 09

Sommerprogramm 2017 der Montagriege

Silvia Dubach

Wanderung nach Mürren (Foto: Kurt Baum)

Auch für dieses Jahr haben wir versucht, während der turnfreien Sommerferienzeit, ein Sommerprogramm für Alle machbar, zusammen zustellen. Da auch wir älter werden, ist die Mobilität nicht mehr bei allen so, wie man es sich wünschen würde. Ausgehend von der sehr guten Beteiligung an den diversen Anlässen, darf ich annehmen, dass wir es mit den Angeboten gut getroffen haben. Ein grosses MERCI an alle, welche sich für die Organisation eines Anlasses bereit erklärt haben und MERCI Allen fürs «DABEI SEIN»!

Der **Minigolfanlass** mit anschliessendem Nachtessen in Rosshäusern ist ein fixer Bestandteil unseres Sommerprogramms. Auf eine Rangliste verzichteten wir auch dieses Jahr, da der Plausch bei uns wichtiger ist als die erspielten Punkte!

Der **Ausflug auf den Moléson** war praktisch für alle Neuland. Ein fantastischer Berg mit einer fantastischen Rundsicht! Wegen der herrschenden Sommerhitze beschlossen alle den bequemen Weg auf gut 2'000 Meter mit der Draht- und Gondelbahn zu bewältigen. Nach der Erkundung des Restaurant, der Panoramaterrasse erreichbar durch eine längere Treppe, dem Aufstieg zum Gipfelsignal oder einem Rundmarsch zum Kreuz, machten wir uns alle wieder per Bahn auf den Weg zur Mittelstation, wo wir ein feines und reichhaltiges Mittagessen genossen.

Gut die Hälfte der Teilnehmenden beschloss dann, die Rückkehr ins Tal von 1'520 Meter auf ca. 1'000 Meter zu Fuss zu bewältigen. Ja ja, wir wissen, es wäre besser bergauf zu wandern!!! Dass es sooo steil und sooo heiss werden würde, dachten wir nicht. Mehr oder weniger im Schweisse gebadet und teils auf dem letzten Zacken erreichten wir nach 1,5 Stunden das Restaurant der Talstation, wo wir von den Bahnreisenden in Empfang genommen wurden. Nach einem kühlen Trunk ging es uns wieder prima!

Fünf Tage später war unser **Ausflug nach Mürren** auf dem Programm. Punkto Wetter hatten wir wohl den schlechtesten Tag der Sommerferien erwischt. Da wir jedoch das Gruppen Billet schon bezogen hatten, wussten wir, dass dieser Anlass bei jedem Wetter stattfinden wird. Mit diversen Bahnen ging es am Morgen um 8 Uhr los

Die Nassen und die Trockenen beim Mittagessen (Foto: Kurt Baum)

Richtung Grütschalp, wo sich ca. die Hälfte zu Fuss auf den Weg zur Winteregg aufmachte und wir nach gut 40 Minuten wieder auf die Bahnreisenden trafen. Nach einem Kafihalt ging's dann für die Wanderer weiter Richtung Mürren. Durften wir vorher mit meist trockenem Wetter rechnen, öffnete Petrus nun die Schleusen und duschte uns auf dem gut ¾-Stunden Weg oft ausgiebig, was uns jedoch nicht viel ausmachte, da wir uns ja darauf eingestellt hatten.

In Mürren im Restaurant Alpenruh beim Mittagessen, trafen wir dann wieder auf die Bahnreisenden. Nach 14 Uhr ging es dann weiter via Stechelberg zu den Trümmelbachfällen, unserer nächsten Station. Das Wetter war immer noch grau und nass, so dass sich nur gut die Hälfte entschloss die Trümmelbachfälle zu besichtigen, und für die Meisten war es Neuland.

Und es regnet immer noch! (Foto: Kurt Baum)

Ein unglaubliches Naturschauspiel erwartete uns im Innern des Berges. 10 Wasserfälle stürzen sich tosend innerhalb des Felses zu Tale. «Das muesch eifach gseh ha, unbeschrieblech!!!» Zurück zu den im trockenen Sitzenden, ging's dann per Postauto und Bahn zurück nach Bern. Trotz garstigem Wetter, war es ein wunderschöner Ausflug!

Unser Turnleiter beim «Schlemmen» (Foto: Silvia Dubach)

Marbachegg Senioren Ausflug – Gondelbahn retour inkl. Mittagessen und einem Glas Rotwein für Fr. 32.– war das Angebot, welches wir in der 4. Ferienwoche testen wollten. Wir füllten unsere Autos und fuhren nach Marbach. Mit der Gondelbahn ging's dann aufwärts auf gut 1'500 Meter, wo wir auf der Terrasse das feine und ausreichende Essen genossen. Anschliessend wurde ausgiebig diskutiert, wie weiter! Da es ziemlich heiss war, gluschtete es niemanden so recht eine Wanderung zu unternehmen. Schliesslich entschieden sich 2 Männer für einen Abstieg zur Talstation. Eine Handvoll nahm den 45 Minuten Rundweg unter die Füsse, dieser entpuppte sich zwar eher als Irrweg, und die restlichen genossen weiterhin die schattenspendende Terrasse. Einstimmigkeit herrschte bei der Umfrage, das Dessert im nahegelegenen Kemmeribodenbad zu geniessen. Kurz nach 15 Uhr waren wir alle bei der Talstation wieder vereinigt, wo wir uns mit unsern «Saunaautos» Richtung Kemmeriboden machten. Dort schlossen wir unsern Sommerausflug mit einem «kleinen» Dessert (!!) auf der schattigen Terrasse ab, und nach einem Besuch im Lädeli, wo wir uns mit «Merängge und Brätzeli» eindeckten, ging es via Schallenberg zurück nach Bern.

Als Abschluss der turnfreien Sommerferienzeit war wiedermal **Grillen bei Jenny und Rüedu** am Schwarzwasser bei ihrem kleinen Häuschen angesagt. Wegen nassem und kaltem Wetter musste dieser Ausflug leider abgesagt, respektive auf nächstes Jahr verschoben werden.

wo mehr geld bleibt fürs wesentliche.

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant

Pro vermitteltes und verkauftes Objekt spende ich Fr. 500.00 für die Junioren-förderung

RE/MAX®

Kostenlose Bewertung

Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Turnerfreunden eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador

Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20

Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandtransporte

Sommermeisterschaft Korbballriege

Caroline Ischer

D'Summermeisterschaft neigt sech scho ume am Ändi zue u d'Amäudig füre Winter isch ou scho abgschlosse.

Aktuell stöh mr so ir Mitti vor Rangliste. Klar me chönnt säge, naja, mir hätte chönne besser si.
Im Summer isch haut geng chli sone Sach mit de Awäseheite. Hie het öper Ferie und da no öper es Feschtli. Somit chöi mr säge, si mr sehr ds Friede so wies iz usgseht.

Dr Start isch so chli es uf und ab gsi u am letschte Spiutag vor de Summerferie da het üs d'Motivation im erschte Momänt volländs vrla. Dusse knapp 30 Grad und ir Turnhalle gfüuti 40 Grad und e Luft zum abschniide. Drzue isch cho, dass mr ir Mannschaft no grad mit Usfäll (Summergrippe etc.) ds kämpfe hei gha. So isch es de cho, dass nur grad 5 Spielerinne vor Ort si gsi und ou dert si nid aui 100% fit gsi. Aber scho vorhär Ufgä isch nid i Frag cho.

Um so fägiger isch es de worde wo mr ei Chorb ume ander hei chönne schiesse und ou süsch aus Rund glofe isch. Dr erscht Match a däm Abe hei mr sogar chönne gwinne und üsi Gägnerinne si de doch grad chli erstuunt gsi. Ou dr zwöit Match isch super gloffe. D'Chräft hei zwar langsam nah gla und so isch es cho, dass mr d'Füherig no grad churz vor Schluss us dr Hand hei gä. Aber zum Glück isch es Unentschiede doch no dine gläge. Dir chöit nech Vorstelle wie gross d'Fröid isch gsi nach somne Abe!

Iz steit no die letschti Rundi vor dr Tür u mir si gspannt druf.

Grüess vo öine Korbball-Froue.

SCHÄR-REISEN
IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!
Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter, reservieren günstige Flugtickets weltweit!
Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA Kreuzfahrten und ein guter Service!
Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch
Geschäftsführer: Martin Dubach

GAUMENFREUDE IM RESTAURANT KREUZ
Fondue Chinoise à discrétion
Hochzeiten | Familienfeste | Konzerte | Seminare etc.
10 – 600 Personen für Anlässe
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Restaurant & Konferenzzentrum Kreuz Belp
www.kreuz-belp.ch | Tel 031 819 42 40
Restaurant Kreuz Belp Konferenzzentrum

BEKB | BCBE
Für ds Läbe.

Einladung zur 93. BTV Bern Veteranentagung

Sonntag, 12. November 2017, Restaurant Kreuz, Dorfzentrum, 3123 Belp

Der Vorstand des BTV Bern Veteranenbundes lädt alle Turnveteraninnen und Turnveteranen herzlich ein zur **93. BTV Bern Veteranentagung**.

Tagungsprogramm

Versammlungs-Beginn:	10.00 Uhr
Apéro:	11.15 Uhr (ab 11.15 Uhr mit Partnerinnen und Partnern)
Mittagessen:	11.45 Uhr, anschliessend Ehrungen und gemütliches Beisammensein

Musikalischer Unterhaltungsblock mit den Örgelipeppers.

Traktanden

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 92. BTV Bern Veteranentagung vom 13. November 2016
3. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2016/2017
4. Jahresrechnung 2016/2017, Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
5. Jahresbeitrag des BTV Bern Veteranenbundes 2017/2018
6. Ehrung der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden
   Austritte, Begrüssung der neuernannten Veteraninnen und Veteranen
7. Wahlen
8. Anträge und Anliegen, Informationen vom Vorstand
9. Verschiedenes

Auf Wiedersehen an der 93. BTV Bern Veteranentagung in Belp!

Walter Messerli
Präsident BTV Bern Veteranenbund

Ab Mitte Oktober bitte den **Ticketvorverkauf** auf der Homepage **www.btvbern.ch** benutzen.

BTV Bern Unterhaltungsanlass, 20. Januar 2018

Nach langen drei Jahren findet wiederum ein BTV Bern Unterhaltungsabend statt.
Das OK unter der Leitung von Ivan Wyttenbach ist fleissig am Organisieren.
Der Anlass wird wie gewohnt in der Aula des Freien Gymnasiums Bern stattfinden.

Reserviert euch dieses Datum schon jetzt!

Weitere Informationen im Zusammenhang mit Billettbestellungen und Vorführzeiten entnehmt ihr in der nächsten BTVinfo oder auf unserer Homepage.

Wir freuen uns darauf!

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

65 Jahre

19. Dezember	VM Aichele Rolf, Bachacherweg 5, 3203 Mühleberg

70 Jahre

22. Dezember	VM Mäder Meieli, Weissensteinstrasse 40, 3007 Bern

75 Jahre

28. Oktober	EM Kuratli Irène, Borisriedstrasse 7, 3096 Oberbalm
28. November	VM Pfister Samuel, Sternenmatte 15, 3065 Bolligen
28. Dezember	FM Echaud Peter, Elfenaustrasse 64, 3074 Muri b. Bern

80 Jahre

1. November	AM Mathys Renate, Gantrischstrasse 28, 3006 Bern

85 Jahre

24. November	PM Tännler Julia, Mühledorfstrasse 29, 3018 Bern

92 Jahre

8. November	EM Rudolph Angela, Schwarzenburgstrasse 292, 3098 Köniz

93 Jahre

27. Oktober	EM Hubacher Hans, Villa Sarepta, Schänzlistrasse 19, 3013 Bern
28. November	VM Schmid Ernst, Tavelweg 42, 3006 Bern

95 Jahre

3. Dezember	PM Latscha Ameli, Domicil Wyler, Wylerringstrasse 58, 3014 Bern

Bella Vita
ristorante pizzeria

Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

«Die erste Wahl für
Ihren Immobilienverkauf.»

Verkauf + Vermarktung · Bewertung + Beratung · Bewirtschaftung

H.P. Burkhalter+Partner AG
Immobilien Management

Telefon 031 379 00 00 **www.burkhalter-immo.ch**

svit BERN

Nachruf

Walter Bühler
27. April 1929 – 23. Mai 2017

Nun ist Walter nicht mehr unter uns. Ein gesegnetes glückliches Leben ist erloschen. Er durfte nach einem reich erfüllten Leben friedlich einschlafen. Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen an die man liebevoll zurückdenkt und die helfen, die Trauer zu überwinden.

Das kostbare Vermächtnis ist und bleibt die jahrelange Spur als BTV Bern Turnkamerad, die Walters Leben in unseren Herzen zurückgelassen hat und in uns weiterlebt.

Walter Bühler trat im Jahre 1993 als Passivmitglied dem BTV Bern bei. Er zeigte grosses Interesse für den Verein, insbesondere für die Kameradschaft in der BTV Bern Männerriege, wo er dann auch regelmässig in der Turnhalle, auf den monatlichen Wanderungen und an all unseren Anlässen dabei war.
2004 wurde Walter zum BTV Bern Turnveteran ernannt.

Wir bitten euch, unseren treuen Turnkameraden Walter Bühler in lieber Erinnerung zu behalten.

Walter Messerli

BTV Bern
der Verein für Sport + Freizeit
«http://www.btvbern.ch»
Mit unserer Homepage seid ihr immer auf dem Laufenden. Alle wichtigen Daten werden periodisch angepasst. Schaut mal hinein. Es lohnt sich.

Impressum

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C023539

Gründungsjahr 1881, 113. Jahrgang, Nr. 3 / Oktober 2017,
erscheint 4x jährlich mit einer Auflage von 800 Exemplaren.

Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern

Homepage: www.btvbern.ch

Konto: PC 30-141-0 / IBAN: CH51 0900 0000 3000 0141 0

Druck und Gestaltung: Schneider AG, Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Tel. 031 333 10 80, Fax 031 332 68 35, info@schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo	Redaktionsschluss	Versand
Nr. 4 / 2017	28. Oktober 2017	6. Dezember 2017
Nr. 1 / 2018	24. Februar 2018	28. März 2018
Nr. 2 / 2018	26. Mai 2018	27. Juni 2018
Nr. 3 / 2018	18. August 2018	12. September 2018
Nr. 4 / 2018	17. November 2018	12. Dezember 2018

ISSN 1664-6878 (Print) ISSN 1664-6886 (Online)

Tätigkeitsprogramm

Alle Anlässe findest Du auch unter www.btvbern.ch/Kalender

Oktober 2017

Sa	7. Oktober	Anlass mit Partnerinnen	Männer Berna	Region Bern
So	8. Oktober	2. Liga: BTV Bern – UH Zulgtal Eagles II	Unihockey	Heimenschwand
So	8. Oktober	2. Liga: BTV Bern – SC Laupen III	Unihockey	Heimenschwand
Mo-Fr	9.-13. Oktober	Intensivwoche BTV (letzte Woche)	KUTU Kn	RLZ / ewb Bern
Sa	14. Oktober	Herbstbummel	Männer Bürger	
Sa	14. Oktober	Geräte-Cup	GETU	Gstaad
So	15. Oktober	5. Liga: UHC Guggisberg III – BTV Bern II	Unihockey	Wimmis
So	15. Oktober	5. Liga: UHC Meiersmaad-Schw. III – BTV Bern II	Unihockey	Wimmis
Sa	21. Oktober	Teamwettkampf	Trampolin	
Sa/So	28./29. Oktober	SM Turnerinnen Mannschaft	GETU	Bern
So	29. Oktober	2. Liga: Red Lions Ueberstorf – BTV Bern	Unihockey	Flamatt
So	29. Oktober	2. Liga: UHT Semsales – BTV Bern	Unihockey	Flamatt

November 2017

Sa	4. November	Stauseecup	Team Aerobic	Kleindöttingen
Sa	4. November	Swiss Cup Academy	KUTU Kn	Wallisellen
Sa	4. November	BTV Jassen	Unihockey	Gesellschaft zu Schiffleuten, Bern
So	5. November	Swisscup	KUTU	Zürich
So	5. November	5. Liga: BTV Bern II – UHC Kappelen IV	Unihockey	Lenk
So	5. November	5. Liga: BTV Bern II – UHC Walkringen II	Unihockey	Lenk
Sa/So	11./12. November	SM Turner Einzel/Mannschaft	GETU	Wettingen
Sa/So	11./12. November	STV Testtage (14-17 J.)	KUTU Kn	Magglingen
So	12. November	93. BTV Bern Veteranentagung	Veteranen	Belp
Sa	18. November	HV KUTU Mä	KUTU Mä	Bern
Sa/So	18./19. November	SM GETU Einzel	GETU	Luzern
Sa/So	18./19. November	STV Testtage (9-13 J.)	KUTU Kn	Genf
So	19. November	5. Liga: BTV Bern II – UHC Bern-West II	Unihockey	Biglen
So	19. November	5. Liga: BTV Bern II – UHC S.D. Heimberg II	Unihockey	Biglen
So	19. November	2. Liga: UHC Fully – BTV Bern	Unihockey	Fully
So	19. November	2. Liga: UHC Kappelen II – BTV Bern	Unihockey	Fully
Do	23. November	Cravache-Höck	Männer Bürger	La Cravache, Bern
Sa	25. November	Belper-Gerätecup	GETU	Belp
Sa	26. November	SM Aerobic	Team Aerobic	Pfäffikon/SZ

Dezember 2017

Sa	9. Dezember	GetuGrandPrix	GETU	Innertkirchen
Fr	1. Dezember	Unihockey Weihnachtsschlemmern	Unihockey	
Mo	4. Dezember	Weihnachtsfeier	Damen Berna	Clubhaus FC-Wyler
Do	7. Dezember	84. HV Männerriege	Männer Berna	Rest. Beaulieu
So	10. Dezember	2. Liga: UHC Villaraboud – BTV Bern	Unihockey	Lyss
So	10. Dezember	2. Liga: BTV Bern – UHC Jongny	Unihockey	Lyss
Fr-So	15.-17. Dezember	Ski-Weekend in Saas Almagell	BSR	Saas Almagell
Do	14. Dezember	Weihnachtsfeier	Team Aerobic	
Do	14. Dezember	Weihnachtsfeier	Männer Bürger	Rest. Ambassador
So	17. Dezember	5. Liga: BTV Bern II – Grauholz-Zollikofen II	Unihockey	Wohlen b. Bern
So	17. Dezember	5. Liga: UHC Obersimmerntal Boltigen – BTV Bern II	Unihockey	Wohlen b. Bern
Di	19. Dezember	Jahresschlussfeier	Frauen	Rest. Sternen Thörishaus
Mi-Fr	27.-29. Dezember	Winterferientraining BTV	KUTU Kn	RLZ / ewb Bern
Sa-Di	30. Dezember bis 2. Januar	Sylvester / Neujahr im Tschingel	BSR	Gurnigel

Ansprechpersonen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Müller Evelyne	Belpbergstrasse 34E, 3110 Münsingen	031 721 92 72	praesidium[at]btvbern.ch
Vizepräsidentin	Hunn Doris	Bolligenstrasse 24B, 3006 Bern	076 488 12 11	praesidium[at]btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen[at]btvbern.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	sekretariat[at]btvbern.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	btvinfo[at]btvbern.ch
TK-Leitung	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	032 392 66 88	technischeleitung[at]btvbern.ch
	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	technischeleitung[at]btvbern.ch
J+S Coach	Strahm Mirjam	Seftigenstrasse 230, 3084 Wabern	079 705 84 07	mistrahm[at]gmx.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Rüfenacht Heidi	Bernstrasse 13, 3113 Rubigen	079 793 62 10	ruefenachtheidi[at]bluewin.ch
Homepage BTV	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	webmaster[at]btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylerstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
mini-KUTU	Rauch Monika	Bachweg 58, 3053 Lätti	079 463 36 53	monika.rauch[at]quickline.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KITU	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu[at]btvbern.ch
Jugi-Team	Junker Lukas	Seminarstrasse 7, 3006 Bern	079 292 90 04	lukasjunker[at]gmx.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern[at]gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Länggassstrasse 70B, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Haueter Cedric	Jegenstorfstrasse 27, 3322 Mattstetten	079 811 14 54	cedi_923[at]hotmail.com
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neuenegg	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluemail.ch
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]hispeed.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]gmail.com
Männer Bürger	Schluep Peter	Lutertalstrasse 53, 3065 Bolligen	031 921 21 00	spschluep[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline[at]ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Hunger Arno	Eichholzmatte 9, 3415 Hasle b. Burgdorf	076 316 19 78	arno[at]hunger.be

«Meine Gesundheit soll optimal versichert sein.»

Gesundheitsvorsorge

- ✓ Attraktive Zusatzversicherungen
- ✓ Wechselservice in der Grundversicherung
- ✓ Alle Arztrechnungen digital bei der AXA einreichen

Generalagentur Lorenz Scheibli
Laupenstrasse 19, 3008 Bern
Telefon 031 380 31 00
bern.zentrum@axa-winterthur.ch, AXA.ch/bernzentrum